

90 Jahre Absolventenverband Bucklige Welt und Umgebung (1929-2019)

Eine kurze Zusammenschau anlässlich des Absolvententages 2019

Die Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt und Umgebung und ihr Absolventenverband

Gleich dem Francisco-Josephinum als Höhere Landwirtschaftsschule in Mödling und später in Wieselburg, wechselte auch bei uns der Standort der Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt als Landwirtschaftliche Lehranstalt/Fachschule mit Internatsbetrieb in der Zwischenzeit einmal von Kirchschiag (1924-1941) nach Warth (ab 1954).

Die Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt am Standort Kirchschiag

Seit 1906 bemühte man sich politisch sehr intensiv um die Errichtung einer eigenen Landwirtschaftlichen Lehranstalt im Süden von NÖ. Die Pläne eine solche Schule in Seebenstein zu errichten waren trotz Schwierigkeiten weit gediehen als der 1. Weltkrieg 1914 ausbrach und alles zu Nichte machte. Danach scheiterte dasselbe Vorhaben in Aspang um dann aber endlich in Kirchschiag im Jahre 1924 von Erfolg gekrönt zu sein.

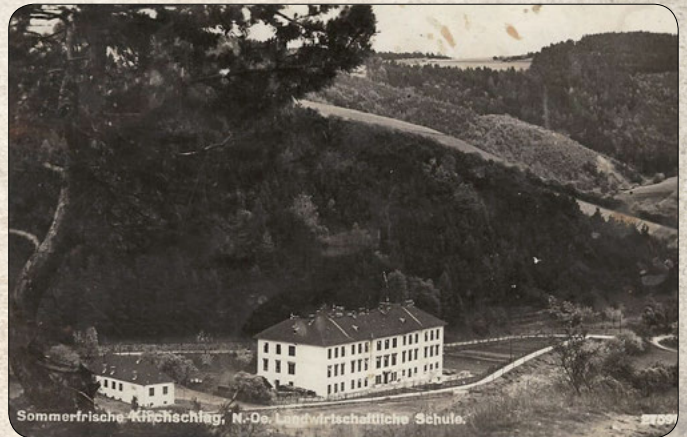
Die Region Bucklige Welt und Umgebung hat seit damals ihre eigene Landwirtschaftliche Lehranstalt/Fachschule mit Internatsbetrieb.

Im November 1924 traten die ersten Schüler in die neu gegründete Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt als Landwirtschaftliche Lehranstalt mit Internatsbetrieb am Standort Kirchschiag ein, die als zweisemestrige Landwirtschaftliche Winterschule für Burschen und einsemestrige, Landwirtschaftliche Haushaltsschule für Mädchen mit Internatsbetrieb unter **Dir. Ing. Franz WOLF** geführt wurde. Um damals so eine Schule zu besuchen, bedurfte es großer Entbehrungen von Seiten der Eltern sowohl finanziell als auch bezogen auf den zeitlichen Aufwand der Anreise sowie den Arbeitsentgang zu Hause. Die Wege nach Kirchschiag waren für viele Schüler aus dem gesamten südlichen Raum NÖ – trotz Internatsbetrieb – zumindest für die Anreise sehr weit, aber die Schule einzigartig und von Beginn an höchst angesehen in der Bevölkerung und wies hohe Schülerzahlen auf.

Aufgrund dieser elitären Situation bildete sich sofort ein Gemeinschaftsgefühl unter den Absolventen. Schon die Absolventen aus dem ersten Burschen-Jahrgang 1924/26 gründeten bereits 1927 einen Absolventenverein, der 1929 auch auf eine vereinsrechtliche Basis gestellt wurde und damit den Beginn der Zeitrechnung im Absolventenverein markiert. Nachfolgend das Schul-Foto von 1925/26 mit zum ersten Mal allen drei Jahrgängen. Aus diesen Schülern entsprangen die Gründungsväter und Mitglieder unseres Absolventenverbandes.

Der Verein wurde „Absolventenverband der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Kirchschiag“ genannt und **Franz STROBL** aus Schönau (Abs. 1926) wurde erster Obmann. Schon damals bildete eine Getreideähre das Vereinslogo.

In der zweiten Festschrift der Schule – zum 10-jährigen Schuljubiläum - aus dem Jahre 1934 wird der Verein bereits als sehr aktiv beschrieben und dieselben Vorstandsmitglieder neuerlich erwähnt, die Ihre Funktionen bis zur Schließung der Schule und auch darüber hinaus – also sehr viele Jahre lang - innehatten. Damals wurde auch ein (der) Absolvententag vom 3. Dezember 1933 erwähnt, der sehr erfolgreich war und an dem sehr viele Absolventen trotz schlechten Wetters anwesend waren. Auch heute noch wird dieser Absolvententag im Verein traditionell im Herbst des Jahres – meist um Leopoldi - abgehalten.



Der herannahende Krieg beendete im Jahre 1939 den großen Erfolg, den die Schule über die Jahre geleistet hatte mit einem Schlag und die Region hatte ihre ausgezeichnet in der Bevölkerung verankerte Landwirtschaftliche Lehrstätte bald wieder verloren. So fand der letzte Winterschullehrgang der Burschen im Jahre 1939/40 nur mehr mit drei Lehrer statt, parallel mit der neu im Gebäude inzwischen eingerichteten Hauptschule, welche anfangs allerdings nur aus wenigen Schülern bestand, die von den Winterschülern nicht wahrgenommen wurden. Die Haushaltungsschule lief weiter und führte ihren letzten Lehrgang von Herbst 1940 bis 15. April 1941. Danach war endgültig Schluss am Standort Kirchschatz.

Während die bildungswilligen Burschen aus unserer Gegend also schon ab 1940 weit auspendeln mussten (vor allem in die landwirtschaftliche Lehranstalt nach Pyhra), fanden die Mädchen unserer Gegend in der neu gegründeten Landwirtschaftlichen Haushaltungsschule am Schloss Strelzof bei Willendorf am Steinfeld zumindest von Herbst 1941 bis Frühjahr 1945 eine Weiterführung der Schule an einem nahe gelegenen Standort unter der derselben Leitung, wie zum Schluss in Kirchschatz, aber geführt als Expositur der Lehranstalt Bruck/Leitha. Daher zählen auch jene Schülerinnen – durchwegs Mädchen aus unserer Gegend - die am Schloss Strelzof absolviert haben, zu unseren Absolventinnen. Nach der Schließung des Strelzofes im Jahre 1945 pendelten auch die Mädchen der Gegend viele Jahre lang weit aus.

In der Zwischenzeit hielt unser Absolventenverband die Verbindung der Kirchschatzler untereinander aufrecht, bis es in den Jahren 1954/56 zu einer langfristigen Fortsetzung der Schul- und Absolvententätigkeit an einem neuen Standort in der Buckligen Welt, in Warth, gekommen ist.

Die Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt am Standort Warth

Für die Burschen hat es 14 Jahre gedauert, bis die Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt als Landwirtschaftliche Fachschule mit Internatsbetrieb am Standort Warth endlich fortgeführt werden konnte.

Nach zuerst erfolglos versuchter Wiedererrichtung im alten Gebäude in Kirchschatz (ist inzwischen gänzlich zur Hauptschule mit Schülerheim geworden) und anderen Örtlichkeiten, wie am anderen Ortsrand von Kirchschatz, in Krumbach oder am Mühlhof in der Nähe von Gloggnitz wurde der bereits 1295 erstmals urkundlich erwähnte Aichhof in Warth als der geeignete Standort mit Erfolg auserkoren.

Nach Übernahme durch das Land NÖ und entsprechenden Umbauarbeiten 1953 wurde der Schulbetrieb unter dem ersten **Direktor DI KARPELLUS** - noch im halbfertigen Ausbauzustand - mit 9 Schülern im Herbst 1954 gestartet, die im Jahre 1956 als erste absolvierten. Seit diesem Zeitpunkt war nun wieder sichergestellt, dass der Absolventenverband neue Mitglieder in seinen Reihen begrüßen konnte.



Fachschule Warth 1957

Es gab nun einen Absolventenverband für Absolventen zweier Schulstandorte, der einen übergreifenden Namen bekam, den er heute noch trägt: „Absolventenverband Bucklige Welt und Umgebung“.

In Warth wurde der Verein zuerst vom Kirchschatzler Absolvent **Stefan PÜRRE**R (Abs, 1932) als Obmann geführt. In der Jahreshauptversammlung im Winter 1958/59 im Gh. Pürre in Kirchschatz, wurde **Josef LECHNER** (Abs. 1958) als Obmannstv. gewählt und somit erstmalig eine Aufteilung in der Leitung des Vereins zwischen Kirchschatzler und Warther Absolventen geschaffen.

Nach dem Tode von Stefan PÜRRE 1966, fiel die Vereinsführung an Josef LECHNER der jene aber 1972 wieder abgab, da er die Obmannschaft nicht mit dem Bürgermeisteramt in Scheiblingkirchen vereinbaren konnte. Unter dem nächsten Obmann **Johann STICKELBERGER sen.** (Abs. 1964) begann der Absolventenverein Bildungsreisen innerhalb von NÖ und den angrenzenden Bundesländern sowie folgend auch in ganz Österreich und das angrenzende Ausland durchzuführen. Nach seinem Tod 1980 folgte **LWM Franz RIEGLER** (Abs. 1964) als neuer Obmann und die Auslandsreisen wurden noch weiter ausgedehnt und umfassen heute bereits die ganze Welt.



AV-Ausflug 1972



AV-Flugreise 1977 nach England



AV-Flugreise ans Cape of Good Hope, Südafrika 2009

Das wichtigste gesellschaftliche Ereignis – der Hausball – war schon in Kirchschatz üblich gewesen und wurde in Warth bereits am 15. Jänner 1956 das erste Mal als geschlossene, ausnahmslos geladene Gesellschaft in den Räumlichkeiten der Fachschule Warth durchgeführt, damals organisiert von der Schule und dem LFW (Vorgänger der heutigen Landjugend). Hier trat der Schulsprengel (als Teil der umliegenden LFW-Sprengel) als Mitveranstalter auf. Im Jahre 1972 übernahm der AV den Hausball und tritt seither sehr erfolgreich als Veranstalter auf und bindet seit Jahren auch die Lehrer und Bediensteten sowie die Schüler der beiden Abschlussjahrgänge mit ein.



Erster Hausball am 15. Jänner 1956



Hausball 1972

Zum 25-jährigen Jubiläum der Fachschule am Standort Warth im Jahre 1979 wurde eine kleine Festschrift verfasst und zeitgleich auch 50 Jahre Absolventenverein gefeiert, wie die Jubiläumstafel heute noch bekundet.

Zu jener Zeit wurden sowohl das alte Logo der Absolventen von Kirchschatz als auch das der neuen Absolventen von Warth noch nebeneinander verwendet (sh. Jubiläumstafel oben).

Auch in Fragen der Ausbildung hat sich der AV immer schon mit eingebracht, wie etwa eindrucksvoll und maßgeblich Anfang der 80er Jahre die Diskussion um die Einführung des sogenannten „Warther Modells“ dokumentiert ist. Dieses Modell der gemeinsamen Ausbildung von Burschen und Mädchen mit einem gemeinsamen Bildungsplan war richtungsweisend für das gesamte landwirtschaftliche Bildungswesen in Österreich und wurde nach der Versuchsphase ab 1986 nicht nur in Warth erfolgreich weitergeführt, sondern von sehr vielen Landwirtschaftsschulen in Österreich übernommen und führte zur ersten deutlichen Steigerung des Mädchenanteils und damit weiblichen Absolventinnen.

Zur kleinen Schul-Jubiläumsfeier 1984 in Warth wurde auch der Vergangenheit gedacht und die Verbundenheit der Schule zur Region im Besonderen dadurch dokumentiert, als von der 60 Jahre alten Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt gesprochen wurde, welche durch den Neubau des Internatsgebäudes in Warth eine deutliche Zukunftsorientierung erhält – unter Federführung unseres Absolventen **LR LWM Franz BLOCHBERGER** (Abs. 1961).





Dabei werden auch die zwei alten AV-Logos zu dem heute bekannten, allgemeingültigen Logo der modernen Zeit zusammengeführt. Außerdem engagiert sich der AV fortlaufend um die Weiterbildung der Mitglieder und baute dies bis heute zu einem System aus, das über den „Landesverband der Absolventenvereine“ – genannt „Landimpulse“ – ein breites Publikum erreicht, das über die Gruppe der Absolventen weit hinaus geht und den Ländlichen Raum als Ganzes bedient. Zusätzlich hat sich der AV Anfang der 90er Jahre intern in Weiterbildungssektionen – sogenannten Stammtischen – organisiert, um sich aktuellen Themen intensiv widmen zu können. Von den vielen Stammtischen ist bis heute besonders der Milchstammtisch sehr aktiv tätig.

Zur 50-Jahr Feier der LFS am Standort Warth im Jahre 2004 trat auch gleichzeitig der Absolventenverein mit seiner damals bereits 75-jährigen Geschichte in Erscheinung und die Schule führte1 neben einer weiterführenden Metallerausbildung auch zusätzlich einen eigenen hauswirtschaftlichen Zweig ein. Seither findet – nach alter Kirchschlager Tradition - wieder eine parallele Ausbildung der Land- und Hauswirtschaft am gleichen Standort statt und die Zahl der Absolventinnen steigt rapide an.

Am AV-Tag 2008 wird **FWM Johann STICKELBERGER Jun.** (Abs. 1993) zum neuen Obmann gewählt. Anlässlich des Absolvententages 2009 – im 80. Jubiläumsjahr des Vereines - hielt **LR a.D. LWM Franz BLOCHBERGER** die Festrede und bezog sich dabei im Besonderen auf die Leistungen, welche der Verband in Kooperationen mit der Schule bis zum heutigen Tag vollbringt – zum Wohle der gesamten Bevölkerung des ländlichen Raumes. Ehrenobmann **LWM Franz RIEGLER** erhält dann am 10. November 2009 im Landhaus in St. Pölten das Niederösterreichische Verdienstzeichen von Landeshauptmann **DR. Erwin PRÖLL**.

Beim AV-Tag 2013 hielt wiederum **LR a.D. LWM Franz BLOCHBERGER** die Festrede und hob dabei die besondere bedeutende Rolle des scheidenden Langzeit-Direktors **DI Wolf WALLNER** für die Schule und deren Absolventen hervor. **OBM Johann STICKELBERGER** dankte ihm ebenfalls für die jahrelange, ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünschte Direktor Wallner von Seiten des gesamten Absolventenvereins viel Gesundheit und alles Gute für den Ruhestand.

Seit Februar 2014 ist nun **DI Franz AICHINGER** unser neuer Direktor der Schule und die AV-Leitung lies es sich damals nicht nehmen, ihm zu seiner neuen Funktion auf das Allerherzlichste persönlich zu beglückwünschen und arbeitet bis heute ausgezeichnet mit ihm zusammen.

Wenn Sie mehr über diese Zeit der Entstehung der Landwirtschaftsschule der Buckligen Welt, am Standort Kirchsschlag und am Standort Warth lesen und erfahren möchten, finden Sie die umfangreiche „Chronik der LFS-Warth und des Absolventenverbandes“ erstellt zur 60-Jahr Feier am Standort Warth im Jahre 2014, auf der Homepage der LFS-Warth unter „Absolventen“. Ebenso finden Sie dort beinahe alle Absolventen der Schule seit 1925 in allen geführten Fachrichtungen. Derzeit ist auch noch eine Printausgabe der Chronik von 2014 in Restexemplaren erhältlich.

MAG. Karl LOBNER



Ehrung Dir. Wolf Wallner am AV-Tag 2013



Antrittsbesuch des AV bei Dir. Franz Aichinger 2014